

Vorlage

Drucksachen-Nr.:	DR/BV/095/2011/I-GSB
Einreicher:	Gleichstellungsbeauftragte

Beratungsfolge	Status	Termin	Für	Gegen	Enthaltung	Bestätigung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters	nicht öffentlich	21.03.2011				
Haupt- und Personalausschuss	öffentlich	30.03.2011				
Stadtrat	öffentlich	13.04.2011				

Titel:

Einrichtung eines Integrationsbeirates für die Stadt Dessau-Roßlau

Beschlussvorschlag:

1. Der Stadtrat beschließt auf der Grundlage von § 14 a der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau die Bildung eines Beirates für Integration.
2. Die Satzung des Beirates für Integration der Stadt Dessau-Roßlau wird bestätigt.

Gesetzliche Grundlagen:	§ 6 a, 74 a GO LSA; § 14 a der Hauptsatzung der Stadt Dessau-Roßlau; Entschädigungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau
Bereits gefasste und/oder zu ändernde Beschlüsse:	
Vorliegende Gutachten und/oder Stellungnahmen:	
Hinweise zur Veröffentlichung:	

Finanzbedarf/Finanzierung:

finanzielle Aufwendungen entsprechend der Satzung des Beirates für Integration

Begründung: siehe Anlage 1

Für den Einreicher:

Gleichstellungsbeauftragte

beschlossen im Stadtrat am:

Dr. Exner
Vorsitzender des Stadtrates

Hoffmann
1. Stellvertreter

Storz
2. Stellvertreter

Anlage 1:

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner Sitzung am 16. 12. 2009 in die Hauptsatzung den Paragraphen 14 a eingefügt. Danach entscheidet der Stadtrat über die Bildung von Beiräten, beruft ihre Mitglieder und bestätigt die Satzung.

Der Stadtrat beauftragt die Mitglieder des Beirates für Integration durch ihre Tätigkeit zur Verwirklichung und Gestaltung der sozialen und kulturellen Inklusion beizutragen.

Im Rahmen des Nationalen Integrationsplanes legt die Bundesregierung erhöhte Aufmerksamkeit auf die Integration vor Ort. Hier gestaltet sich Zusammenleben und entscheidet über das Gelingen von Integration. Die Bereitschaft zur Integration wächst je mehr Erfahrungen im Umgang miteinander bestehen. Daher empfiehlt die Bundesregierung zur Stärkung der kommunalen Integration Partizipationsmöglichkeiten von Migrantinnen und Migranten auf gesellschaftlicher, sozialer, kultureller und politischer Ebene.